Vor drei Monaten hat mich der ukrainische Sicherheitsdienst, der von Präsident Selenskyj kontrolliert wird, in Abwesenheit wegen meiner Antikriegsbeiträge in sozialen Netzwerken und Interviews des Hochverrats angeklagt: Sie wurden als äußerst gefährlich für die derzeitige Regierung in der Ukraine eingestuft. Deshalb wird dieser Artikel voller Zitate berühmter Persönlichkeiten sein, die ich (mit deren stillschweigendem Einverständnis) als Zeugen für meine Objektivität und Richtigkeit nehme – ich denke, dass der ukrainische Sicherheitsdienst es nicht wagen wird, eine ähnlich dumme Anklage gegen sie alle zu erheben. Von **Maxim Goldarb**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/240126-wahren-Ursachen-Ukraine-Krieg-NDS.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Die erste Verschlechterung der Beziehungen zwischen der Ukraine und Russland begann also lange vor 2022, nämlich in den Jahren 2004 bis 2005, nach dem „sanften“ Staatsstreich, als der erste gewählte Präsident Viktor Janukowitsch von der Menge auf dem zentralen Platz von Kiew (Maidan) und dem Obersten Gerichtshof der Ukraine nicht als Präsident anerkannt wurde und gezwungen war, seinem Rivalen, einem Schützling der USA, Viktor Juschtschenko, den Sieg zu überlassen. Damals begann das massive Eindringen eindeutig antirussischer Politiker (Jazenjuk, Swarytsch, Hryzenko, Nalywajtschenko, Bilozir, Luzenko, Timoschenko) in die Ämter der Macht; damals wickelte Soros sein Netz von Stiftungen und verschiedenen Nichtregierungsorganisationen um das System der Massenmedien, der Bildung, der Kultur, der Justiz und des Rechtswesens; parallel dazu gab er grünes Licht für die Lobbytätigkeit verschiedener Strukturen wie USAID, Transparency International usw. in der Ukraine. Zu diesem Zeitpunkt begann die Geschichte der Ukraine umgeschrieben zu werden, und die Menschen in der Ukraine selbst begannen sich zu spalten – nach Geburtsort (Donbass oder Westukraine), nach Sprache (russisch- oder ukrainischsprachige Ukrainer), nach Glauben (orthodoxe Kirche oder griechisch-katholisch).

Die Ukraine war voll und ganz auf den Kampf gegen Russland vorbereitet, das nach den „betrunkenen“ 1990er-Jahren unter Jelzin versuchte, sich dem Einfluss der USA zu entziehen und nicht nur seine Subjektivität auf der internationalen Bühne zu erklären, sondern sich auch wieder um einen Platz als eine der führenden Mächte der Welt zu bewerben. Zweifellos kann man Russland nicht von der Schuld freisprechen, die gewaltigen ukrainischen „Metamorphosen“, die sich in seiner Nachbarschaft abspielten, „verschlafen“

zu haben, und die ukrainischen Politiker, die Russland damals unterstützte, erwiesen sich als faul, dumm, feige und gierig und dachten nicht an das Schicksal ihres Landes, sondern nur an die immense Füllung ihrer eigenen Taschen.

Das Land war nicht nur offen auf einen Bruch mit Russland vorbereitet, sondern auf einen Konflikt, auch auf einen bewaffneten Konflikt. Schließlich begannen damals vor allem in der Westukraine militante nationalistische Organisationen mit eigenen Lagern, Kommandeuren, Ideologie, Ausbildern, Kampfwaffen usw. zu entstehen. Zehn Jahre später übernahm ein gepflegtes, geschultes und vorbereitetes antirussisches System, das sich die beispiellose Intervention und Unterstützung der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten zunutze machte, während des Maidan-Putsches die Staatsmacht.

> „2014 haben wir den rechtmäßig gewählten Präsidenten der Ukraine, Viktor Janukowitsch, gestürzt. Wir haben dafür fünf Milliarden Dollar über die CIA, USAID und die National Endowment for Democracy ausgegeben. Wir setzten eine Marionettenregierung ein, die, wie wir jetzt wissen, von den Neokonservativen im Weißen Haus, einschließlich Victoria Nuland, zwei Monate zuvor per Telefon ausgewählt worden war. Und sie entfesselte sofort einen Bürgerkrieg gegen die russische Bevölkerung im Donbass, verbot die russische Sprache, tötete 14.000 Menschen. Und dann organisierte sie Militärübungen mit der NATO. Es gab viele Provokationen“, sagt Robert Francis Kennedy Jr., Kandidat für das Präsidentenamt der Vereinigten Staaten und Neffe des berühmten amerikanischen Präsidenten J.F. Kennedy.

Ich bezeichne die Kräfte, die 2004 bis 2005 und 2013 bis 2014 in der Ukraine die Macht ergriffen haben, absichtlich als „antirussisch“, denn das ist der Kern ihrer Existenz und ihrer Tätigkeit; zu diesem Zweck wurde ihnen geholfen, an die Macht zu kommen. Verwechseln Sie sie nur nicht mit patriotischen, wirklich pro-ukrainischen Kräften – sie sind absolut NICHT pro-ukrainisch. Während ihrer Zeit an der Macht haben sie nichts Gutes für das Land und seine Menschen getan, weil sie nicht von der Idee angetrieben werden, einen wirklich unabhängigen, sozial gerechten, entwickelten und modernen Staat aufzubauen und zu entwickeln!

Urteilen Sie selbst: Innerhalb weniger Jahre nach dem Maidan wurde die Ukraine, die einst die viertgrößte Volkswirtschaft Europas war, zu dessen ärmstem Land. Mehr als 80 Prozent der älteren Ukrainer leben unterhalb der Armutsgrenze. Jeder zweite Erwerbstätige ist ein Armer. Der Anteil der Ausgaben einer ukrainischen Familie für Wohnen und kommunale

Leistungen beträgt mehr als die Hälfte ihres Monatseinkommens. Jede ukrainische Familie ist um etwa das Dreifache ärmer geworden. Das Land hat seine Unabhängigkeit, sein eigenes Vermögen und sein Humankapital verloren.

Bedenken Sie: 1991 lebten 52 Millionen Menschen in der Ukraine, Anfang 2022 nur noch 34 bis 37 Millionen Menschen – 16 bis 18 Millionen Menschen weniger!!! Das ist wie nach einem verheerenden Krieg! Hinzu kommen die Zerstörung des Bankensystems, der Industrie, die dreifache Abwertung der Landeswährung, das starke, ungerechtfertigte Wachstum der Staatsverschuldung um das Zweifache, der Verlust der Einlagen der Bevölkerung und der Unternehmen in den Banken in Höhe von 100 Milliarden, die Abwanderung von Millionen arbeitsfähiger Ukrainer ins Ausland. Noch einmal – das ist das Ergebnis des Maidan bis 2022, bevor der Krieg beginnt.

Vor einigen Jahren habe ich in meinen Fernsehsendungen (auf den Kanälen *NewsOne* und *KRT TV*, die später von Selenskyj geschlossen wurden) und auf meinem YouTube-Kanal die damaligen Absichten in Übersee geäußert: die Ukraine zu einem Werkzeug zu machen, das sowohl gegen Feinde als auch gegen „Freunde“ eingesetzt werden kann. Die amerikanischen Spitzenpolitiker haben nie einen Hehl daraus gemacht, dass sie Russland und China als ihre Feinde und die Europäische Union in erster Linie als ihre „Freunde“ hier in Eurasien betrachten.

Die Ziele sind offensichtlich:

1. Zerstörung (mindestens die Schwächung) des/der Feinde(s);
2. Schwächung der europäischen „Freunde“, die sich für unabhängig hielten;
3. Wiederbelebung des schwer erschütterten und diskreditierten internationalen Einflusses und der Versuch, die Hegemonie wiederherzustellen;
4. die Militarisierung der Welt und, als Folge davon, die Superprofite des militärisch-industriellen Komplexes – des Hauptsponsors der Macht;
5. Anstieg der Militärausgaben im Haushalt (ein weiterer Faktor der Superprofite des militärisch-industriellen Komplexes);
6. Wachstum der eigenen Wirtschaft, auch auf Kosten der zerstörten europäischen Wirtschaft, Eroberung ihrer Märkte und Verdrängung der europäischen Wettbewerber;
7. Aufwertung des Dollars, die die Partner in die Abhängigkeit von Schulden stürzt;
8. Supergewinne aus dem Verkauf von Ressourcen;
9. Nivellierung der Rechte und Freiheiten, insbesondere der Redefreiheit, unter dem Lärm des Krieges;
10. die Aufstockung ihrer Militärkontingente in der ganzen Welt;

11. Schaffung einer geregelten Atmosphäre der Angst;
12. Verlängerung der Dauer der eigenen Macht im Inland und Beseitigung innenpolitischer Rivalen.

War es möglich, das zu verwirklichen, was geplant war? Teilweise ja: Das Werkzeug ist da, Europa brennt, die Gewinne sind riesig, der Dollar ist stärker geworden, die „Freunde" sind geschwächt und „gezähmt", die Feinde sind geschwächt.

Doch zurück zur Ukraine: 2019 stimmte die überwältigende Mehrheit der Ukrainer für ein neues Gesicht in der Politik, wie es damals schien: den ehrlichen, talentierten, professionellen Komiker Wolodymyr Selenskyj. Von den 73 Prozent, die ihn wählten, stimmten zwei Drittel vor allem „gegen" die Folgen des Maidan und gegen den vorherigen Präsidenten Petro Poroschenko, der durch den Maidan 2014 an die Macht kam. Darüber hinaus hofften die ukrainischen Bürgerinnen und Bürger, dass der neue Präsident seine Versprechen einhalten und der Ukraine Frieden bringen, den Krieg im Donbass beenden, die Korruption beseitigen und professionelle, pro-ukrainische Politiker und Fachleute an die Macht bringen würde.

Was geschah dann? Präsident Selenskyj hatte zweieinhalb Jahre Zeit, die Minsker Friedensvereinbarungen zu erfüllen, die er versprochen hatte, den Donbass zurückzugeben, Frieden zu schaffen, blutige Politiker-Verbrecher zu bestrafen. Zu diesem Zweck hat ihm das ukrainische Volk alles gegeben: ein nie dagewesenes Vertrauen, Macht, die gewünschten Abgeordneten und Minister. Wenn ihm die Minsker Vereinbarungen nicht gefielen (was er aus irgendeinem Grund erst nach seiner Wahl mitteilte), hatte er zwei Jahre Zeit, das von ihm selbst unterzeichnete Pariser Kommuniqué zu erfüllen und die Friedensformel des deutschen Präsidenten Steinmeier umzusetzen.

Aber in diesen beiden Vorkriegsjahren hat er NICHTS getan: weder für den Frieden noch für die Menschen, die an ihn glaubten, noch für die Rückgabe von Gebieten, was die innere Spaltung des Landes und den Verlust der Souveränität noch verschlimmert hat. Leider wurde die Zeit, die für den Wiederaufbau und die Wiedervereinigung des Landes hätte genutzt werden können und sollen, umsonst und unwiderruflich vergeudet.

Der spanische Geschäftsmann und Industrielle Fernando del Pino Calvo-Sotelo:

> „Vergessen wir nicht, dass die unverantwortliche ukrainische Regierung den Konflikt hätte vermeiden können, was sie aber nicht tat: Eine Woche vor Beginn der russischen Operation forderte der deutsche Bundeskanzler* Selenskyj auf,

> die Neutralität des Landes zu verkünden und sich zu weigern, der NATO beizutreten. Der ukrainische Führer (oder vielmehr die USA) weigerte sich, diese vernünftigen Bedingungen zu erfüllen."

Der verstorbene Silvio Berlusconi:

> „Wenn ich Premierminister wäre, würde ich nicht mit Selenskyj sprechen, denn wir sehen die Verwüstung seines Landes und die Vernichtung von Soldaten und Einwohnern. Es hätte ausgereicht, die Angriffe auf die beiden autonomen Republiken des Donbass zu stoppen, dann wäre das, was jetzt passiert, nie passiert, deshalb bin ich sehr negativ über die Aktionen dieses Signors."

> „Es ist erstaunlich, wie der Präsident eines der korruptesten Länder der Welt westliche Parlamentarier belehrt und von ihnen mit stehenden Ovationen bedacht wird. Selbst nach den heutigen Maßstäben der Lüge erstaunt es mich immer wieder, wie ein Mann, der die Verhaftung des Führers der demokratischen Opposition seines Landes anordnet, die Medien schließt und die Aktivitäten von elf Oppositionsparteien verbietet, als Freiheitskämpfer dargestellt werden kann", so Fernando del Pino Calvo-Sotelo.

Wie viele Millionen Ukrainer wachte ich am 24. Februar 2022 gegen halb sechs Uhr morgens durch die Geräusche der Explosionen in Kiew auf. Ich versuchte so gut wie möglich, den Gedanken zu verdrängen, dass ein Krieg möglich war, ausgehend von der Logik, von der Abwägung der möglichen Vorteile und des möglichen Schadens für die Beteiligten, aber es geschah, was geschah – worauf sich die USA und, wie sich herausstellte, auch Russland vorbereiteten, worauf aber zig Millionen normaler Ukrainer nicht vorbereitet waren. Der Krieg kam. Die Ukraine begann, die ihr zugewiesene „instrumentelle" Rolle mit Blut und Leben zu erfüllen.

> „Das ukrainische Volk verrichtet die Art von Drecksarbeit, die wir hier in den Vereinigten Staaten nie machen wollten." – Mark Esper, ehemaliger Verteidigungsminister der USA.

Etwa zwei Monate nach Beginn fanden die ersten Verhandlungen zwischen der ukrainischen und der russischen Delegation über einen möglichen Frieden statt, aber …

> „Die Rede dort war von der Neutralität der Ukraine. Was war daran falsch? Aber diese Gespräche wurden abgebrochen. Wer würde durch die Neutralität der Ukraine behindert werden? … Die beiden Seiten waren bereits dabei, ein Friedensabkommen auf der Grundlage der 2022 tatsächlich bestehenden Grenzen zu schließen, als der britische Premierminister Boris Johnson intervenierte. Er kam nach Kiew und sagte Selenskyj, dass der Westen nicht zum Frieden bereit sei und dass Friedensabkommen zu den in Istanbul vereinbarten Bedingungen nicht unterzeichnet werden sollten. Die Chance auf Frieden war also vertan! Und nun droht der Konflikt auf andere europäische Länder überzugreifen“, so der ehemalige österreichische Vizekanzler Heinz-Christian Strache.

US-Präsidentschaftskandidat Robert Kennedy, Jr.:

> „Seien wir ehrlich: Dies ist ein US-Krieg gegen Russland, der in der Tat dazu gedacht ist, die Farbe der ukrainischen Jugend im Schlachthaus von Tod und Zerstörung für die geopolitischen Ambitionen der Neokonservativen zu opfern … Das bedeutet, dass die Ukrainer den Russen zum Fraß vorgeworfen werden. Mein Sohn hat dort gekämpft, Schulter an Schulter mit den Ukrainern, und sie haben in den Kämpfen 300.000 Menschen verloren … Jetzt töten die Russen Ukrainer in einem Verhältnis von 1:5 oder 1:8, je nachdem, welchen Daten man glaubt. Es sollte eine humanitäre Mission sein – so wurde es uns in den USA dargestellt. Aber das würde bedeuten, dass der Zweck der Mission darin bestand, das Blutvergießen zu verringern und die Dauer des Konflikts zu verkürzen. Und jeder Schritt, den die USA unternommen haben, hat den Konflikt ausgeweitet und das Blutvergießen vergrößert. Das ist nicht das, was wir tun sollten.“

Ich habe Pink Floyd schon immer gemocht. Lebendige, ehrliche und tiefe Musik. Und nicht nur Musik. Ihr Bandleader Roger Waters über die Ursachen des Krieges:

> „Das Beste, was ihnen [den amerikanischen Bossen] in den letzten zehn Jahren

> passiert ist, ist der Konflikt in der Ukraine. Sie lassen ihn geschehen, weil sie davon wirklich profitieren. Schließlich verdienen sie unter anderem mit Kriegen Geld: Sie stellen Waffen her, verkaufen sie und machen damit Profit. Nicht du und ich oder normale Menschen investieren in die Rüstungsindustrie, sondern nur die Bonzen. Und in Kriegszeiten schießen ihre Einnahmen in die Höhe."

Was sollte die Führung des Landes tun, die das Land wirklich liebt und schützt und nicht nur zur Schau stellt? Alles, um den Krieg sofort zu beenden, um sich an den Verhandlungstisch zu setzen. All diese heiseren Ausrufe, Siegesschreie und die Eroberung und Rückgabe von Gebieten (in der heutigen Realität) – nur, um ihr Volk zu zwingen, weiterzukämpfen. Patriotismus ist ein Wunsch und ein Handeln, das auf die Erhaltung und Entwicklung des eigenen Landes und seiner Bevölkerung abzielt und nicht, blindlings oder – was noch schlimmer ist – absichtlich dafür bezahlt zu werden, das Land und seine Bevölkerung in den Abgrund zu führen.

Die derzeitige ukrainische Führungsspitze ist jedoch davon überzeugt, dass Krieg der einzige Weg ist, ihre Macht zu erhalten. „Ein Führer, der nicht nachdenkt, bevor er seine Leute in den Kampf schickt, ist nicht würdig, ein Führer zu sein", sagte die berühmte israelische Premierministerin Golda Meir (übrigens eine gebürtige Kiewerin).

Der Konflikt zwischen zwei Ländern verwandelte sich sofort in eine viel globalere Weltkonfrontation. Wie lange wird sie andauern? Wenn man ihn nur auf die Ukraine und Russland bezieht, dann so lange, bis die ukrainischen Ressourcen (menschlich, materiell) als Werkzeuge des Kampfes zwischen den beiden großen Ländern aufgebraucht sind.

Der amerikanische Journalist, Schriftsteller und Anwalt Glenn Greenwald:

> „Selenskyj kämpft gegen eine Wehrpflichtigenarmee, nicht gegen eine Freiwilligenarmee. Immer mehr ukrainische Männer wollen verzweifelt aus dem Land fliehen, weil sie jetzt erkennen, dass ähnliche westliche Psychopathen sie als Kanonenfutter für ihre eigenen egoistischen Zwecke benutzen wollen."

Betrachtet man die Welt aus einem eher planetarischen Blickwinkel, so scheint der globale Konflikt noch lange Zeit andauern zu können, bis das eine oder andere System gewinnt. Durch die Schwächung des alten Hegemonen und das Erstarken anderer großer Länder, die sich nicht an die auferlegten Regeln halten wollen, findet eine gravierende Umverteilung der Welt statt.

Noch einmal der spanische Geschäftsmann Fernando del Pino Calvo-Sotelo:

> „Europa wird der größte Verlierer sein. Es wird zu spät sein, wenn es endlich begreift, dass es den Vereinigten Staaten nicht wie einem treuen Hund gehorchen kann, wenn sie unterschiedliche Interessen haben … Den Vereinigten Staaten ist das egal, aber für uns ist das ein echter Selbstmord … Dies führte zum wirtschaftlichen Selbstmord Deutschlands, zu seiner dritten Niederlage gegenüber den USA und zu der traurigen Erkenntnis, dass es trotz des Anscheins weiterhin ein besetztes Land bleibt … .“

Gleichzeitig sollten die Europäer niemals die Worte von Victoria Nuland vergessen, einer der wichtigsten Vertreterinnen der jüngsten amerikanischen Außenpolitik, die sie 2014 über die Europäische Union sagte: „Fuck the EU“ – sie spiegeln die Haltung des aktuellen US-Establishments gegenüber „Verbündeten“ gut wider. Europa hat sich auf null unabhängige Energieinfrastruktur geeinigt, was die Wettbewerbsfähigkeit seiner Wirtschaft dauerhaft untergräbt.

Und die Ukraine … Sie sehen schon alles und wissen, was das Land von der Rolle eines Instruments hat:

- minus ein Drittel des Territoriums;
- weniger als ein Drittel der Bevölkerung;
- abzüglich Unabhängigkeit und Subjektivität;
- abzüglich Vermögen und Volksvermögen;
- minus Wirtschaft und Industrie;
- plus Krieg;
- plus irre Schulden und Inflation;
- sowie Tod, Trauer, Verderben, Zerstörung.

** 6. Februar 2024 10:00 Uhr: Ursprünglich wurde aufgrund eines Übersetzungsfehlers in*

dem Zitat „die deutsche Bundeskanzlerin“ statt „der deutsche Bundeskanzler“ geschrieben.

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Titelbild: Shutterstock / Miha Creative

Mehr zum Thema:

Stimmen aus der Ukraine: Wie Kiew jeden Kritiker zum Staatsverräter erklärt

Hilferuf: Ukrainischer Geheimdienst macht Jagd auf Oppositionspolitiker und NachDenkSeiten-Autor Maxim Goldarb

Stimmen aus der Ukraine: Welche europäischen Werte „verteidigt“ Selenskyj eigentlich?

Stimmen aus der Ukraine: Linken Oppositionellen drohen Gefängnis oder Tod